



EINLADUNG

Der Standortälteste der Bundeswehr in Diepholz und die Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. laden ein zu einem Vortragsabend mit dem Thema

Weltraumschrott - Gefahr für Raumfahrt und Zivilisation

Referent: Dr. Vitali Braun

Mitarbeiter von IMS Space Consultancy GmbH bei der ESA (Europäische Weltraumorganisation), Ingenieur für Weltraummüll

Zeit: Donnerstag, 23. März 2023, 16:00 Uhr

Ort: Diepholz, Maschstraße 200, Offizier-Kasino Fliegerhorst Diepholz
Bitte Personalausweis für den Zutritt zur Kaserne mitführen!

Wir bitten um Ihre **Anmeldung** (*Vorname, Name, Pers.-Ausweis-Nr*) **bis 14. März 2023.**, telefonisch unter **05441 590 2011** oder per Mail an WaSysUstgZ2S1@bundeswehr.org



Zur Person:

2005 bis 2010 - Studium der Luft- und Raumfahrttechnik, TU Braunschweig,
ab 2011 - Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Raumfahrtssysteme.
Durchführung von Risikoanalysen für Raumfahrtmissionen;
Entwicklung von Software zur Analyse von Vermeidungsmaßnahmen;
Seit 2015: Space Debris Engineer in ESA's Space Debris Office.
Operationelle Unterstützung in der Kollisionsvermeidung Wiedereintrittsvorhersagen;
Risikoanalysen;
Weiterentwicklung der ESA-Software MASTER und DRAMA, (Risiko- und Vermeidungsanalysen)
2016 - Promotion (Dr.-Ing.) an der TU Braunschweig auf dem Gebiet der Weltraumüberwachung.

Zum Thema:

Satellitentechnik im erdnahen Weltraum ermöglicht Dienstleistungen wie Telekommunikation, Navigation, Wettervorhersagen oder auch finanzielle Transaktionen durch Erhebung und Übermittlung großer Datenmengen. Die Gefahren, der die im All befindliche Infrastruktur ausgesetzt ist, entzieht sich größtenteils unserer Wahrnehmung.

Natürliche Phänomene wie Asteroiden und hochenergetische Strahlung einerseits als auch eine unzureichend geregelte Nutzung des Erdorbits (Weltraummüll) andererseits können Satelliten zerstören, Gefahren für Menschen und Infrastruktur am Boden heraufbeschwören und die weitere Nutzung des erdnahen Weltraums massiv einschränken.

Wie schützen wir die Satelliten-Infrastruktur vor kosmischen und menschen-gemachten Gefahren? Wie begegnen wir Gefahren für unsere die Zivilisation vor Bedrohungen aus dem Erdorbit?

Im Darmstädter Raumflugkontrollzentrum (ESOC - European Space Operations Centre) wird an diesen Themen bereits seit vielen Jahren gearbeitet und gewonnene Erkenntnisse werden aktiv in bestehenden Missionen umgesetzt.

Eine der Aufgaben ist, für die Sicherheit der derzeit sechs deutschen Aufklärungs- und Kommunikationssatelliten zu sorgen. Ein Augenmerk gilt besonders der Gefährdung durch Weltraummüll.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Volker Benz
Oberst u. StOÄ

Peter Radig
Leiter Landesbereich II
Niedersachsen/Bremen